

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1908

154 (6.7.1908)

auch nicht unter den § 175 fallende Verleumdungen des Fürsten... auch nicht unter den § 175 fallende Verleumdungen des Fürsten...

Diese Notiz ist der Berliner Presse zugegangen. Sie zeigt... diese Notiz ist der Berliner Presse zugegangen. Sie zeigt...

Berlin, 4. Juli. Heute wurde Justizrat Bernstein sehr eingehend vernommen. Er behauptet, der Zeuge Milchbändler... Berlin, 4. Juli. Heute wurde Justizrat Bernstein sehr eingehend vernommen...

Als dann wurde der Fischer Ernst in den Saal gerufen und ihm... als dann wurde der Fischer Ernst in den Saal gerufen und ihm...

München, 6. Juli. Zum Eulenburg-Prozess haben vorgestern... München, 6. Juli. Zum Eulenburg-Prozess haben vorgestern...

Ein Auffsehen erregender Brief. Dresden, 5. Juli. Im Anschluß an ihre frühere Mitteilung... ein auffsehen erregender brief. Dresden, 5. Juli. Im Anschluß an ihre frühere Mitteilung...

Berlin, 18. Dezember 1901. Gelehrter Herr! Es erscheint... Berlin, 18. Dezember 1901. Gelehrter Herr! Es erscheint...

füllen und Freifahrten unternehmen. In der zweiten... füllen und Freifahrten unternehmen. In der zweiten...

Stuttgart, 4. Juli. Zu Beginn der heutigen Sitzung... stuttgart, 4. Juli. Zu Beginn der heutigen Sitzung...

Eurer Erzellenz beehre ich mich im Auftrage der ersten... eurer erzellenz beehre ich mich im auftrage der ersten...

Außerdem wurde der Präsident beauftragt, dem Grafen... außerdem wurde der präsident beauftragt, dem grafen...

Berlin, 4. Juli. Wie der „Lokal-Anzeiger“... Berlin, 4. Juli. Wie der „Lokal-Anzeiger“...

Was spielt da hinter den Kulissen? Kaiser Wilhelm hat an den Grafen Zepelin nach seiner... was spielt da hinter den kulissen? Kaiser wilhelm hat an den grafen zepelin nach seiner...

New-York, 6. Juli. Auch diesmal hat das Feuerwerk-Ab... new-york, 6. Juli. Auch diesmal hat das feuerwerk-ab...

Vereinsanzeiger. Offenburg. (Gesangverein „Freiheit“) Proben pünktlich... vereinsanzeiger. offenburg. (Gesangverein „Freiheit“) Proben pünktlich...

Wasserstand des Rheins. Montag, 6. Juli, 6 Uhr morgens. Schutterinsel 2.54, gef. 1 cm, Steiß 2.91, gef. 1 cm... wasserstand des rheins. Montag, 6. Juli, 6 Uhr morgens. Schutterinsel 2.54, gef. 1 cm, Steiß 2.91, gef. 1 cm...

Geschäftliches. Erfinder! Jeder kluge und zielbewusste Erfinder wendet sich stets an uns. Größtes Entgegenkommen für unbemittelte Erfinder. Auskunft und Ratsschläge, eventuell Vervollkommnung kostenlos. Bayers Patent-Büros, Karlsruhe, Ecke Hübschstr. Freiburg, Basel, Trier.

Leitende Post.

Elektrischer Versuchsbetrieb in Baden.

Die badische Regierung wird auf der Wiesentalbahn einen ersten größeren Versuch zur Einführung des elektrischen Betriebes machen. Als erste Teilforderung sind dafür 100 000 Mk. eingestellt. Die nötige elektrische Kraft soll dem im Entstehen begriffenen Kraftwerk bei Augst-Wehlen entnommen werden.

Graf Zepelin

wird in den nächsten Tagen seinen Aufstieg unternehmen. Er ist gestern nach seiner Villa bei Konstanz abgereist und feiert am nächsten Mittwoch dort seinen 70. Geburtstag. Am darauffolgenden Samstag wird die Drahtstation offiziell eingeweiht. Wenn das Gas aus dem Zepelinschen Ballon gelassen wird, werden eine Anzahl benachbarter Luftschiffvereine, darunter auch der württembergische Verein für Luftschiffahrt in Stuttgart, ihre Ballone damit

Fliegenfänger. Rapid-Fliegenfänger. Pyramiden-Fliegenfänger. Pfannkuch & Co. An- u. Verkauf.

Colosseum beim Martinstor. Sherlock Holmes! Branntwein.

Keine Schweißfüße mehr! Kamelhaar-Fußschlüpfer Trikotina! Keine wunden Füße mehr! Allen Fußleidenden bringen rationelle Hilfe unsere Kamelhaar-Fußschlüpfer Trikotina!

Rastatter u. westfälische Kochherde. Violinspieler. Kinderbettstelle. Sarebitisch.

Weibezahns Hafermehl. Beste Kindermahrung!

4 Haupttreffer, Pferde. Carl Götz. Gammstr. 5, 3. Durlach.

Geschäftseröffnung und -Empfehlung.

Werten Freunden und Bekannten, sowie einer verehrl. Einwohnerstadt die Nachricht, daß ich meine

Metzgerei und Wurstlerei

von Winterstraße 20 nach Scherrstr. 23, Ecke der Augartenstraße verlegt habe. Es wird mein Bestreben sein durch Verabreichung von nur prima Ware mit dem Vertrauen des titl. Publikums zu erwerben und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll Heinrich Hasenmaier, Metzger u. Wurstler.

Bad. Frauenverein. Frauenarbeitschule.

Am 1. September 1908, morgens 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule und zwar:

- a. Vormittagsunterricht: Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen und Kunststücken.
- b. Nachmittagsunterricht: Musterzeichner, Weisfäden, Buntfäden, Woll- und Knüpfarbeiten, Spitzenkloppeln, Flecken und Damaststopfen, Puzmachen, Frisieren, Feinbügeln, Freihand- und geometrisches Zeichnen, Musterzeichnen und Entwerfen.

1. Der Besuch obiger Kurse kann nach freier Wahl stattfinden, sofern keine Fach- oder Berufsausbildung gewählt wird.

2. Fachausbildung:
a. für Weisnäherinnen,
b. für Kleidermacherinnen,
c. für Näherinnen.

3. Berufsausbildung:
a. für Zimmermädchen,
b. für Kammerjungfern.

4. Ausbildung für die 2. staatliche Prüfung als Handarbeitslehrerin an höheren Mädchen- und Frauenarbeitschulen.

Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.

Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Hauptlehrerin Fraulein Josefne Mayer, im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, oder in der Kanzlei des Badischen Frauenvereins, Gartenstraße 49, entgegengenommen.

Karlsruhe, den 28. Juni 1908.

Der Vorstand der Abteilung I.

Circus u. Stadtrat!

Die „Badische Presse“ behauptet, sie habe durch den verweigerten Abdruck meines bekannten Inserats gezeigt, dass sie nicht einseitig sei. Trotzdem hat sie bis heute nur den Stadtrat Karlsruhe zum Wort kommen lassen, während mir sogar der Inseratenteil gespart wurde.

Erscheint auch dieses Inserat, das ich gleichzeitig der „Badischen Presse“ zum Abdruck einsende, nicht in der „Badischen Presse“, so weise die öffentliche Meinung, wie es um die Unparteilichkeit dieses Blattes bestellt ist.

Als Entgegnung auf die „Klarstellung“ des Stadtrates Karlsruhe bemerke ich, dass ich die Angaben meiner Kundgebung und Danksagung an die Karlsruher Bevölkerung in allen Teilen aufrecht erhalte, da ich in der Lage bin, meine Behauptung durch Dokumente und eine Reihe von Zeugen vollinhaltlich zu beweisen.

Warum verklagt man mich nicht, wenn meine Behauptungen unwahr sind?

Oder glaubt man vielleicht, ich sei durch mein Scheitern in Karlsruhe nicht mehr zu finden?? Mein ständiger Wohnsitz ist Radebeul bei Dresden und alle dorthin gerichteten Zuschriften erreichen mich sofort.

Ich selbst habe weder Zeit noch Neigung, mich weiter mit der — gelinde gesagt — eigenartigen Angelegenheit zu beassen, stelle aber jeder Zeitung auf Wunsch die in meiner Hand befindlichen amtlichen Schriftstücke zur Verfügung.

Nachstehend abgedrucktes Schreiben diene vorläufig allein als Beweis, dass meine Behauptungen der Wahrheit entsprechen.

Der Stadtrat Karlsruhe, den 26. Juni 1908.
Haupt- u. Residenzstadt Karlsruhe.

Die Ueberlassung des städt. Festplatzes betr.

Wir können Ihnen den Festplatz nicht länger als bis zum 30. d. Mts. einschliesslich zur Verfügung stellen, da am 1. k. Mts. die Vorstellungen des Stadtgarten-theaters beginnen, welche wir vor Konkurrenz schützen müssen.

gez. Siegrist.

An den gez. Lacher.
Circus Sarasani z. Zt. Dahier.

Eine trefflichere Illustration zu der Behauptung des Stadtrates, dass die Ablehnung meines Gesuches auf weitere Ueberlassung des Festplatzes um 2 Tage vor allem deshalb erfolgt sei, weil auf den 1. Juli über den Platz schon früher anderweitig verfügt war, dürfte schwerlich zu finden sein.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Hans Stosch-Sarrasani

Direktor und Besitzer des Circus Sarasani z. Zt. Pforzheim.

Mein Räumungs-Verkauf

beginnt Montag, 6. Juli u. dauert bis einschliesslich Montag, 20. Juli, was zu meinem Inserate in der Samstag-Nummer berichtend nachzutragen ist.

J. Schneyer

Werderplatz.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters

Friedrich Heinkel

besonders dem Gesangverein Vorwärts für den erhebenden Grabgesang, der Firma Grün & Wilsinger, sowie seinen Kollegen dieser Firma, auch dem Bauhilfsarbeiterverband für die Kranzgebende sagen wir herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.



Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen. Das beste Waschmittel. 1/2 Pfd. Paket 15 Pfg.

Reichel's Frucht-syrup-Extrakte

das volle natürliche Aroma frischer Früchte enthaltend, von wirklichem Fruchtgeschmack in Himbeer, Kirsch, Erdbeer, Zitronen, Limetta, Grenadine, Orangen etc. 1 Originalflasche gibt 5 Pfund feinsten Limonadensyrup und kostet nur 75 Pfg. Zum Versuch 1/2 Flasche 40 Pfg. Die Ersparnis ist daher enorm! Ein Pfund stellt sich fix und fertig auf etwa 25 Pfg. Köstlich zu Brause- und anderen Limonaden sowie als Beiguss zu Puddings, Speisen etc.

Reichel's Bier-Extrakte

mit bestem Hopfen und Malz zur einfachen u. billigen Bierherstellung im eignen Haushalte. Wirkliche Biere in überraschender Qualität. In Original-Flaschen für 25 Liter Braunbier und je 12 1/2 Liter Weissbier und Malzbier 50 Pfg.; Doppel-Malzbier und Doppel-Weissbier à Fl. 75 Pfg.

Otto Reichel, Berlin SO., Eisenbahnstr. 4

Grösste Spezialfabrik Deutschlands. „Die Destillierung im Haushalt.“ Wertv. Rezeptbuch zur Selbstbereitung echter Liköre, Cognac, Rum etc. **Gratis!** Man verlange ausdrücklich denn diese sind Reichel-Essenzen mit dem Lichtherz, altbewährt und von unveränderlicher Güte. Niederlagen in den bekannten, durch Schilder kenntlichen Drogerien etc., wo nicht erhältl. Versand ab Fabrik. In Karlsruhe bei: Wlh. Baum, Werderplatz 27; Robert Blas, Ecke Waldhorn- und Kaiserstr. 69; Otto Fischer, Karlstr. 74; M. Hofheinz, Luisenstr. 8; Anton Kintz, Westend-Drogerie; Theodor Walz, Kurvenstr. 17; Ettlingen: Robert Ruf, Karlsruherstrasse; Engros-Lager: Leopold Flebig, Karlsruhe, Adlerstr. 24; Carl Roth, Herrenstrasse 26.

Drucksachen aller Art

liefert die Buchdruckerei Geck & Co., Karlsruhe, Luisenstr. 24.

Neues Möbel billig zu verkaufen: Vertiko N. 33, eleg. poliert. Tisch N. 16, gr. Tisch N. 23, Patentstühle per Stück N. 2.80, gr. Spiegel N. 19, kleine Spiegel N. 1.80, Rührstiche N. 1.90, große Bilder unter Glas, Landschaften, Jagdbilder zc. per Stück N. 2.80, große Regulatoren mit Schlagwerk N. 14, Kom. Vorrichtungen, diverse Einzelmöbel, Leppige zc. spottbillig. Douglasstr. 30, part.

Das Weisseln

von Küchen, Pfandbed. Ausmauern von Herden u. Oefen, Fugen und Wänden verbleicht wird billig und gut ausgeführt von Ph. Müller, Schützenstraße 22.

Räumungsverkauf.

Unwiderruflich Schluss am 10. Juli. Herren- und Knaben-Anzüge, einzelne Hosen, Lüster-, Wasch- und Lodenjoppen u. s. w., alles im Preis nochmals ermäßigt. Trotzdem noch Rabattmarken. Leonh. Gretz, Marienstr. 27.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.

Geburten vom 24. Juni bis 1. Juli: Otto Adolf, Vater Karl Schambacher, Pfälzerstr. — Franz Arnold, Vater Alfred Thiergarten, Kaufmann. — Emil Friedrich, Vater Emil Rath, Kaufmann. — Willi Eugen, Vater Emil Krauß, Fabrikarbeiter. — Hermann, Vater Christian Kadenberger, Metzger. — Gemine Johanna, Vater Emil Langendörfer, Eisenbahnassistent. — Elisabetha, Vater Lorenz Jind, Bahnarbeiter. — Sofie Elisabetha, Vater Carl Köhler, Fabrikarbeiter. — Maria Anna, Vater Stephan Koch, Fabrikarbeiter. — Martha Johanna, Vater Robert Webel, Wirt. — Josef, Vater Jakob Wehler, Eisenbahnschaffner. — Johanna Mina, Vater Wilhelm Binder, Weibergerber. — Karl Friedrich, Vater Carl Kranich, Bahnarbeiter. — Paul Arthur, Vater Wilhelm Arbeit, Weibergerber. — Luise Hedwig, Vater Laurentius Hed, Brannenmeister. — Walter Hermann, Vater Berthold Deimling, Maler. — Anna Sofie, Vater Kornel Thoma, Metzger und Wirt. — Hedwig, Vater Albert Gebhart, Steinhauer. — Annaliese Rosa Duffe, Vater Waltho Maurod, Jugenieur. Eheaufgebote vom 1. Juli: Alexander Bierig von hier, Lithograph in Boulogne zur Seine, mit Mathilde Schöler von Wolfartsweiler. — Friedrich Schwarz von hier, Fabrikarbeiter hier, mit Karolina Biffhoff von hier. — Heinrich Oberader von Riedolsheim, Tagelöhner hier, mit Bertha Schönig von Reichenbach. — Hermann Schwan von Rheingaben, Krankenheuschwimmer in Lahr, mit Ernestine Partner von Stollhofen. — Otto Rudolf von hier, Maler hier, mit Karolina Witz von Mannheim. — Robert Mehl von Sulzfeld, Steinhauer hier, mit Marie Roth von Kuzheim. — Marthus Kurz von Kuzheim, Schmied hier, mit Mina Kopf von Dinglingen. — Emil Fies von Dinkelsheim, Fabrikarbeiter hier, mit Pauline Müller von Kleinhofsberg. — Friedrich Bernhardt von Vorderweidenthal, Laborationsdiener hier, mit Frieda Daub von Bretten. — Ludwig Schödt von Rietzbach, Tagelöhner hier, mit Lydia Glasch von Leutenchtersweil. Eheschließung vom 2. Juli: Franz Kraft von Reichenbach, Fabrikarbeiter hier, mit Elizabeth Kling geb. Hed von Durrersheim. Todesfälle vom 30. Juni bis 1. Juli: Elisabeth Hjäms alt 61 Jahre, Ehefrau des Schuhmachers Philipp Hjäms. — Friedrich, alt 17 Tage, Vater Adolf Kaffner, Berlemerstr. — Katharine Stridle, alt 62 Jahre, Witwe des Schneiders Konstantin Stridle. — Lorenz Jurecki, Landwirt, ein Ehepaar, alt 58 Jahre. — Jakob Günther, Gipser, ein Ehepaar, alt 58 Jahre. — Karolina Planer, alt 46 Jahre, Ehefrau des Sekretärs bei der Handelskammer Dr. Richard Planer.

Standesbuchauszüge der Stadt Durlach.

Geburten vom 22.—27. Juli: Frida Karoline, B. Ernst Seiter, Maschinenkloffer. Friedrich, B. Carl Friedrich Pfalzgraf, Fabrikarbeiter. Theodor Wilhelm, B. August Friedella, Metallschleifer. Martha Johanna, B. Johann Georg Schmoll, Hofmann, Kaufmann. Eheschließung vom 27. Juni: Geschiedene Schneiderin Johanna Eppel von Eppel, Amt Vogzberg, und Marie Albertine Auguste Johanna Pantle, Stickerin von Glatz i. Schlesien vom 26. Juni: Willi und Josef, B. Gehlen, Seufert, Schlosser, 5 Wochen alt.

„Knorr-Sos“ — ein Original-Produkt, das sich durch seine hohe Würzkraft auszeichnet — wird nur in Originalflaschen verkauft u. darf nur in solche nachgefüllt werden. Wer „Knorr-Sos“ kaufen will, lasse sich nichts anderes geben.